

Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessur für Biomedical Engineering

Am Institut für Mechatronik der Fakultät für Technische Wissenschaften der Universität Innsbruck ist eine

Universitätsprofessur für Biomedical Engineering

gemäß § 98 UG zu besetzen. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität unbefristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%.

Aufgaben

Vertretung des Faches „Biomedical Engineering“ in Forschung und Lehre. Mögliche Forschungsschwerpunkte der Professur liegen in den folgenden Bereichen:

- Entwicklung innovativer Ansätze für die medizinische Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation, insbesondere
- die Nutzung elektrotechnischer Konzepte für bioelektrische und biomagnetische Phänomene, bspw.
- die Erfassung und Analyse bioelektrischer und biomagnetischer Signale,
- elektrische und magnetische Stimulation sowie
- die Modellierung und Simulation elektrischer und magnetischer Effekte.

Zukünftige Forschungsaktivitäten sollen sowohl national als auch international finanzierte Projekte in der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung in enger Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Institutionen und der Industrie einschließen. Die enge Zusammenarbeit mit fachverwandten Arbeitsbereichen und Forschungszentren der Fakultät, den facheinschlägigen Professuren der UMIT TIROL sowie den Forschungsschwerpunkten der Universität Innsbruck (<https://www.uibk.ac.at/de/forschung/forschungsprofil/forschungsschwerpunktsystem/>) und die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit werden erwartet.

In der Lehre soll das Fach „Biomedical Engineering“ in den einschlägigen Studienangeboten der Fakultät für Technische Wissenschaften abgedeckt werden.

Die persönliche Einbindung in die akademische Selbstverwaltung und in Arbeitsgruppen auf Instituts- und Fakultätsebene stellt einen weiteren fixen Bestandteil dieser Professur dar.

Anstellungserfordernisse

- a) Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) Einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Leistung;
- c) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- e) Erfahrungen im interdisziplinären Arbeiten;

- f) Erfahrung in der Einwerbung und Verwaltung kompetitiver Drittmittel;
- g) Ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- h) Qualifikation zur Führungskraft;
- i) Die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen in Deutsch und Englisch zu halten, bzw. gegebenenfalls die Bereitschaft, die fehlende Sprache für den Gebrauch im Rahmen der universitären Aufgaben im erforderlichen Ausmaß (mindestens B2-Niveau binnen 2 Jahren in der zweiten Sprache) zu erlernen;

Wünschenswert ist eine mehrjährige facheinschlägige außeruniversitäre Praxis oder facheinschlägige Auslandserfahrung.

Bewerbungen müssen bis spätestens

13.03.2026

an der Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Technikerstraße 17, A-6020 Innsbruck (fss-technik@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und lädt daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer:innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 6 713,30/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten:

- Lebenslauf mit Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs;
- Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Vorträge sowie sonstiger wissenschaftlicher Arbeiten und Projekte, inklusive der Drittmittelprojekte unter Angabe des budgetären Eigenanteils, der Art der Einwerbung (kompetitiv/nicht kompetitiv) und der Rolle bei der Antragstellung;
- Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschung;
- ein Lehrkonzept und die fünf wichtigsten Publikationen (Volltext).

Die Bewerbungsunterlagen sind digital (E-Mail mit pdf-Anhang) beizubringen.

Ergänzend sind die Unterlagen unter Verwendung des auf der unten angeführten Website verfügbaren Bewerbungsformulars zusammenzufassen.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<https://www.uibk.ac.at/de/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/>

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Veronika Sexl

R e k t o r i n